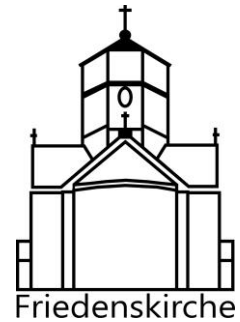




GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
**WAHL**



Friedenskirche

## Ev. Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen

### Unser Leitmotiv ist:

Orientierung an Christus. –  
Vielfalt als Reichtum –  
Gemeinde mitgestalten.

### Unsere Leitziele sind:

Glauben leben. Gott loben.  
Horizonte erweitern. Bildung fördern.  
Generationen verbinden.

---

# Vorstellung der Kandidaten

## zur Gemeindekirchenratswahl am 3. November 2019

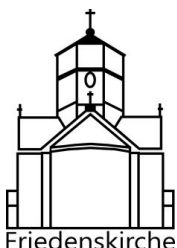
Die Urnenwahl findet am Sonntag, dem 3. November, im Anschluss an den Gottesdienst von 11.15 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus neben der Friedenskirche (Gemeindesaal), Dietzgenstraße 19 –23 statt. Eine Briefwahl ist möglich. Die Briefwahlunterlagen können ab dem 8. Oktober mündlich oder schriftlich im Gemeindebüro bis spätestens Mittwoch 30. Oktober beantragt werden.

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er hat die Aufgabe, die Gemeinde in allen inhaltlichen, personellen und finanziellen Angelegenheiten zu leiten. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates heißen „Älteste“. Kandidieren können in unserer Gemeinde Menschen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Dem Gemeindekirchenrat gehören in Niederschönhausen neben den Pfarrstelleninhabern neun gewählte Mitglieder aus der Gemeinde an. Hinzu kommen noch Ersatzälteste, die an den Beratungen teilnehmen. Die Amtszeit der Ältesten beträgt sechs Jahre. Alle drei Jahre wird die Hälfte der Ältesten neu gewählt. Am 3. November sind fünf neue Älteste zu wählen. Wahlberechtigt sind alle getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Für die fünf zu wählenden Ältesten gibt es sechs Kandidatinnen und Kandidaten, die sich hier vorstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Wahl beteiligen.  
Herzliche Grüße sendet Ihnen

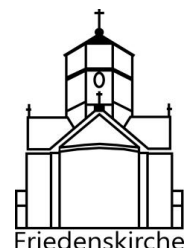
Karsten Minkner, Pfarrer



Friedenskirche

---

**Kirchengemeinde Niederschönhausen**  
Dietzgenstraße 19-23 | 13156 Berlin |  
Tel. (030) 4762900 | Fax (030) 47489672  
buero@friedenskirche-niederschoenhausen.de  
www.friedenskirche-niederschoenhausen.de



Friedenskirche



**Anke Friedenstab**  
geb. 28.05.1970 - 49 Jahre

Mein Name ist Anke Friedenstab. Ich bin 49 Jahre alt, habe 3 Kinder im Alter von 17, 21 und 23 Jahren und lebe seit 2000 in Berlin. 1997 habe ich in der diakonischen Einrichtung „Martinshof e.V.“ Rothenburg/OL. und der dortigen Brüder- und Schwesternschaft den Aufbaustudiengang zur Diakonin absolviert. Beruflich bin ich jedoch nun hier als Diplom-Heilpädagogin seit fast 10 Jahren in einer Praxis für Kinder- und Jungendpsychiatrie und Psychotherapie tätig.

Seit 2013 arbeite ich im Gemeindegemeinderat dieser Gemeinde mit und habe mich in dem Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit, für das Haus der Familie, im Kitakuratorium unseres gemeindeeigenen Kindergartens und als Lektorin eingebracht.

Als aktives Gemeindeglied singe ich gern in unserem Kirchenchor, unterstütze das Cafe der Begegnung, das Kirchencafe nach dem Gottesdienst, die Vorbereitung von Ausstellungen im Gemeindesaal und die Durchführung der WoKo für unsere KonfirmandInnen. Es liegt mir auch weiterhin am Herzen, dass sich Ältere wie Jüngere und auch neu Hinzugezogene in unserer Gemeinde zu Hause fühlen und willkommen wissen und wir uns als lebendige Gemeinde offen und verantwortungsvoll aktuellen Herausforderungen stellen. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einbringen und die Arbeit und das Leben in der Gemeinde tatkräftig unterstützen.



**Mareike Frühauf**  
geb. 02.08.1966 - 53 Jahre

Mein Name ist Mareike Frühauf. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Töchtern (16 und 24 Jahre alt) – beide wurden in der Friedenskirche getauft – und arbeite als kaufmännische Angestellte.

Ehrenamtliches Engagement liegt mir am Herzen. Seit 2013 gehöre ich sehr gern dem Gemeindegemeinderat unserer Gemeinde an und habe mich bisher vor allem für den Kindergarten im ›Haus der Familie‹ und im Bauausschuss engagiert. Außerdem bin ich Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik, in der Kreissynode des Kirchenkreises Nord-Ost und in der Redaktion des Gemeindebriefes. Die Zusammenarbeit im GKR

erlebe ich als sehr verantwortungsbewusst, vertrauensvoll und von großem gegenseitigen Respekt getragen.

Literatur, Kunst und Musik sind in meiner Freizeit Ruhepol und Inspiration. An den Wochenenden kann man mich oft im Kunstmuseum Ahrenshoop antreffen, wo ich mich als ehrenamtliche Museumsbegleiterin um die Besucherinnen und Besucher kümmere.

Gern bringe ich weiterhin meine Erfahrungen, Energie und meine Kreativität in die gemeinsame Arbeit für unsere Kirchengemeinde ein und möchte aktiv ein lebendiges Miteinander gestalten. Einen Schwerpunkt für mein Engagement im Gemeindegemeinderat sehe ich im Bauausschuss. Damit unsere Kirche 2021 zu ihrem 150-jährigen Jubiläum strahlen kann, gibt es noch einiges zu tun. Zudem möchte ich noch mehr Menschen für ein aktives Mitgestalten unserer Gemeinde gewinnen.

## **Vorankündigung**

### **Sonntag 1. Dezember: Konzert mit Kammerchor Niederschönhausen, "Il coro di tempo" und Männeroktett "Männerzeit"**

17.00 Uhr Adventskonzert. Neben Adventsvertonungen wie "Es ist ein Ros entsprungen" werden aparte Kompositionen des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo zu hören sein. Aus alten und neuen Klängen wird ein zarter und abwechslungsreicher Eintritt in die Adventszeit geboten.

**Ort:** Friedenskirche – Dietzgenstr. 19-23, 13156 Berlin **Eintritt:** 8 Euro - ermäßigt 5 Euro.



**Christian Hallerberg**  
geb. 31.03.1973 - 46 Jahre

Niederschönhausen ist seit 2012 unsere Heimat. Hier sind unsere Söhne Mats und Jonte zur Welt gekommen, die beide in der Friedenskirche getauft wurden.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Lemgo, einer Kleinstadt im Osten von Nordrhein-Westfalen. Nach dem Studium der Journalistik in Dortmund und dem ersten Arbeitsplatz in Köln zogen meine Frau und ich 2008 nach Berlin. Bis jetzt habe ich als

Pressesprecher des Bundesverbands Solarwirtschaft gearbeitet und mich dort für saubere Energie und Klimaschutz eingesetzt. Im Oktober startete für mich eine neue Herausforderung im öffentlichen Dienst.

Mit unseren beiden Söhnen gehen meine Frau und ich gerne in die Familienkirche, um ihnen unsere Gemeinde und das christliche Zusammensein näher zu bringen. Einige von Ihnen haben mich sicher auch in den Gottesdiensten als Lektor kennengelernt.

Bei der vergangenen Wahl zum Gemeindekirchenrat wurde ich erstmals aufgestellt und von Ihnen als Ersatzältester gewählt. In dieser Funktion – und später nach dem Ausscheiden des langjährigen GKR-Mitglieds Johannes Schramm als reguläres Mitglied des Gemeindekirchenrats – habe ich in den vergangenen drei Jahren im Generationenausschuss mitgearbeitet und zum Beispiel die Idee zur Veranstaltung „LESEzeit“ eingebracht und an den Spendenaktionen für das Haus der Familie mitgewirkt. Wenn Sie mir bei der GKR-Wahl wieder Ihre Stimme geben, setze ich mich gerne weiterhin für die Gemeinde an den Stellen ein, an denen ich mit meinem Wissen, meiner Neugier und meinem Engagement hilfreich sein kann.



**Wulf Hartmann**  
geb. 03.06.1965 - 54 Jahre

Ich wurde 1965 in Bremen geboren, bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 11 und 14 Jahren. Als Jurist arbeite ich in einem Spitzenverband der Wirtschaft, zuerst in Köln und seit 1999 in Berlin. Seit unserem Zuzug nach Niederschönhausen im Jahre 2005 bin ich der Gemeinde verbunden. Gemeinsam mit meiner Frau habe ich mich einige Jahre an der Gestaltung des Kindergottesdienstes beteiligt.

Seit 2017 bin ich Ersatzältester im Gemeindekirchenrat. Dabei brauchte ich nicht auf der „Ersatzbank“ verweilen, sondern ich konnte wegen der Aufgabenbreite und -fülle des Gremiums sogleich aktiv „mitspielen“. So wirke ich u.a. im Finanzausschuss mit und bringe

auch bei sonstigen Themen mein juristisches Know-how ein. Als weiteres Betätigungsfeld habe ich den Kirchdienst nebst Lektorat entdeckt. Eine schöne Gelegenheit, sich mit Liturgie und unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten des Gottesdienstes zu befassen.

Gerne möchte ich mich weiter an der verantwortungsvollen Aufgabe der Arbeit im Gemeindekirchenrat beteiligen. Dabei möchte ich mithelfen, dass wir eine Gemeinde sind, in der sich alle Generationen gleichermaßen zuhause fühlen, und wir eine gute Plattform für unseren gemeinsamen christlichen Glauben haben. Die weitere Vernetzung und Kooperation mit unseren Nachbargemeinden halte ich für ein wichtiges Zukunftsprojekt.

## **Vorankündigung**

### **Samstag 7. Dezember: Advent in Niederschönhausen** Adventsnachmittag in und um die Friedenskirche und im Gemeindehaus

15.00 - 18.00 Uhr Musikalischer Auftakt in der Friedenskirche (15 Uhr), Kaffee & Kuchen, Adventsliedersingen, Basteln & Kreatives, Glühwein, Waffeln, Adventsfeuer ...

**Ort:** Friedenskirche und Gemeindehaus – Dietzgenstr. 19-23, 13156 Berlin



**Wolfgang Jakob**  
**geb. 03.11.1971 - 47 Jahre**

Zunächst einige Angaben zu meiner Person: ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 14, zwölf, zehn und sechs Jahren. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt. Wir wohnen seit 2006 in Niederschönhausen.

Nunmehr zu meinem Tun in der Gemeinde: Seit 2012 gehöre ich dem Gemeindegemeinderat an, dessen Vorsitz ich seit 2015 innehabe.

In den vergangenen Jahren haben wir mir großem Einsatz Vieles auf die Beine stellen und voranbringen können. Wir haben das große Glück,

wachsende Gemeinde zu sein und versuchen daher, Impulse zu setzen, um unser Wirken in eine möglichst breite Öffentlichkeit zu tragen.

Ich selber möchte gerne weiterhin daran mitwirken, die Gemeinde zu gestalten, das Begonnene fortzuführen und Neues zu versuchen. Mit dem 150-jährigen Kirchweihjubiläum im Jahr 2021 steht ein Ereignis an, dass eingehender Vorbereitung bedarf. Vor allem muss die Arbeit für alle Generationen in unserer Gemeinde immer wieder überdacht, geplant und organisiert sein. Nicht zuletzt gibt es auch eine Vielzahl administrativer Dinge, die erledigt sein wollen.

Die Aufgaben des Gemeindegemeinderats sind zahlreich. Ich will mich gerne weiterhin einbringen!



**Otmar van Ackern**  
**geb. 22.10.1957 - 62 Jahre**

Geboren bin ich, Otmar van Ackern, vor 62 Jahren im Herzen des Ruhrgebiets, in Essen. Nachdem ich nach dem Abitur den Beruf des Wirtschaftsassistenten erlernt hatte, arbeitete ich viele Jahre in einem kirchlichen Rechenzentrum. Berufliche Gründe führten mich im Jahr 1994 nach Leipzig und 1997 nach Berlin, wo ich mich mit meiner beständig wachsenden Familie in der Kirchengemeinde Niederschönhausen von vornherein sehr wohl fühlte. Ich bin seit 1991 verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 24, 19, 17 und 13 Jahren, die alle in der Friedenskirche getauft wurden.

Schon als Jugendlicher war ich als Kindergottesdienstshelfer in meiner Heimatgemeinde tätig. Später wurde ich dort Mitglied des Presbyteriums. Der Kirchentag im Ruhrgebiet 1991 war mir ein Herzensanliegen, für das ich mich sehr einsetzte. An der Thomaskirche zu Leipzig wirkte ich im Haushaltsausschuss mit und bereitete auch hier den Kirchentag mit vor.

Die Kirchengemeinde Niederschönhausen zeichnet sich nach meiner Meinung durch ihre Lebendigkeit, das reiche kirchenmusikalische Angebot und ihren Kinderreichtum aus. Es ist großartig, mit welchem Engagement Haupt- und Ehrenamtliche sich für die Belange der Gemeinde, das Haus der Familie, die Kirchenmusik, die Konfis u.v.m. einsetzen! Es wäre mir eine große Freude, Teil dieses Teams zu werden. Hier möchte ich mich vor allem für die Finanzen stark machen. Des Weiteren liegt mir die Arbeit durch Ehrenamtliche sehr am Herzen, durch die Gemeinde ja erst möglich wird. Für sie möchte ich mich stark machen.